

## **I.4 Jahresrechnung**

Im Gegensatz zum Haushaltsplan, der als Vorgabe für die Haushaltswirtschaft ein auf die Zukunft ausgerichtetes Instrument ist, stellt die Jahresrechnung die Dokumentation des Ergebnisses des ausgeführten Haushaltsplanes dar. Es handelt sich somit um die Darstellung des Gewesenen und stellt den Schlusspunkt im Ablauf der Haushaltswirtschaft dar.

Die §§ 37 und 39 GemHV Bbg beinhalten die Bestimmungen über die Bestandteile der Jahresrechnung und ihrer Anlagen. Gemäß § 35 Abs. 1 GemHV Bbg umfasst die Jahresrechnung den kassenmäßigen Abschluss nach § 36 GemHV Bbg und die Haushaltsrechnung gemäß § 37 GemHV Bbg.

Die Verwaltung und Verwendung der Mittel wird über das Anordnungs-, Kassen- und Rechnungslegungsrecht geregelt.

### **I.4.1 Rechnungslegung**

Die Rechnungslegung beinhaltet die Buchführung und Rechnungslegung eines Berichtsjahres. Beide sind die Kernstücke des kameralistischen Rechnungswesens.

#### **Art und Umfang der Prüfung**

erstreckte sich darauf, ob der kassenmäßige Abschluss als Grundlage für die Haushaltsrechnung gemäß § 93 Abs. 2 GO Bbg termingerecht erstellt wurde.

#### **Prüffeststellung:**

Am 13.02.2008 hat die Abteilungsleiterin der Stadtkasse den kassenmäßigen Abschluss als Grundlage für die Haushaltsrechnung gemäß § 93 Abs. 2 GO Bbg termingerecht erstellt.

### **I.4.2 Kassenmäßiger Abschluss**

Gemäß § 36 GemHV Bbg hat der kassenmäßige Abschluss zu enthalten:

- die Soll-Einnahmen und die Soll-Ausgaben,
- die Ist-Einnahmen und die Ist-Ausgaben,
- die Kassen-Einnahme- und die Kassen-Ausgabereste (gesondert für den VwH und den VmH sowie für die Vorschüsse und Verwahrgelder).

Als buchmäßiger Kassenbestand ist der Unterschied zwischen der Summe der Ist-Einnahmen und der Ist-Ausgaben nachzuweisen.

### Art und Umfang der Prüfung

erstreckt sich darauf, ob:

der Abschluss des Sachbuches nachstehende Bestandteile ausweist:

1. - die Soll-Einnahmen und die Soll-Ausgaben,
2. - die Ist-Einnahmen und die Ist-Ausgaben,
3. - die Kasseneinnahmereste und die Kassenausgabereste,
4. - den buchmäßigen Kassenbestand gemäß VV zu § 36 GemHV Bbg beinhaltet.

Die Prüfung des in der Jahresrechnung auf Seite 4 ausgewiesenen kassenmäßigen Abschlusses des Haushaltsjahres 2007 erfolgte unter Hinzuziehung der Auswertung der Jahresrechnung.

### Prüffeststellungen:

Aus dem Jahresabschluss der Kassenbücher ist der nachstehende kassenmäßige Abschluss gemäß § 36 GemHV Bbg für den Haushalt insgesamt und gesondert für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, sowie für die Vorschüsse und Verwahrgelder entwickelt worden.

### Der buchmäßige Kassenbestand

in Höhe von **4.466.883,74 €**  
wird festgestellt.

In der nachfolgenden Übersicht wird das Ergebnis der Prüfung zu den lfd. Nr. 1. - 3. festgestellt:

### Verwaltungshaushalt

<b>Ist - Fehlbetrag</b>	<b>953.382,45 €</b>
<b>+ KER</b>	<b>957.737,23 €</b>
<b>- neue HAR</b>	<b>0,00 €</b>
<b>- Kassenausgabereste</b>	<b>4.354,78 €</b>

### Vermögenshaushalt

<b>Ist - Überschuss</b>	<b>2.579.449,36 €</b>
<b>- KER</b>	<b>3.917.666,10 €</b>
<b>+ HAR</b>	<b>6.497.115,46 €</b>
<b>- HER</b>	<b>0,00 €</b>

<b>Vorschüsse</b>	<b>-</b>	<b>309.522,97 €</b>
<b><u>Verwahrgelder</u></b>	<b>+</b>	<b>3.150.339,80 €</b>

Die im kassenmäßigen Abschluss ausgewiesenen Beträge wurden im Ergebnis der Prüfung am 07.04.2008 durch die örtliche Rechnungsprüfung festgestellt und bestätigt.

- zu 4) Der buchmäßige Kassenbestand wurde gemäß VV zu § 36 GemHV Bbg mit dem Wort "buchmäßig" ausgewiesen. Somit wurde klargestellt, dass Gelder der Kasse, die sich bereits auf die neue Rechnung beziehen, beim kassenmäßigen Abschluss keine Berücksichtigung fanden.

Der Kassenschluss erfolgte ordnungsgemäß vor dem Buchungsschluss. Die Prüfung des kassenmäßigen Abschlusses der Jahresrechnung 2007 auf der Grundlage des Tagesabschlusses vom 13.02.2008 mehrere Jahre ergab keine Beanstandungen.

Die gesonderte Darstellung von Vorschuss und Verwahrgeldern erfolgt unter Textziffer II.7. - II.7.2 des Schlussberichtes zur geprüften Jahresrechnung.

### **I.4.3 Haushaltsrechnung und Feststellung des Ergebnisses**

Zur Haushaltsrechnung und Feststellung des Ergebnisses ist den §§ 36 und 37 i. V. m. den VV zu § 37 GemHV Bbg zu entsprechen.

#### **Art und Umfang der Prüfung**

erstrecken sich darauf, ob:

- 1) Gemäß der §§ 37 Abs. 1 GemHV i. V. m. § 36 Nr. 1 bis 3 GemHV Bbg die in der Haushaltsrechnung für die einzelnen HH-Stellen nach der Ordnung des Haushaltsjahres genannten Beträge nachgewiesen werden.
- 2) Gemäß § 37 Abs. 2 GemHV Bbg in der Haushaltsrechnung festgestellt wurde, welche übertragbaren Ausgabemittel noch verfügbar waren und in welcher Höhe sie als Haushaltsausgabereste in das folgende Jahr übertragen wurden.
- 3 a) Gemäß § 37 Abs. 3 GemHV Bbg zur Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung die Soll-Einnahmen des Haushaltsjahres unter Berücksichtigung etwaiger Haushaltsreste getrennt für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie für den Gesamthaushalt gegenübergestellt wurden.
  - b) Ein Überschuss gemäß § 37 Abs. 3 Satz 2 GemHV Bbg in der abgeschlossenen Jahresrechnung der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.
- 4) Die Entnahme der allgemeinen Rücklage dem geplanten Wert und den dafür vorgesehenen Maßnahmen entsprach.
- 5) Gemäß der VV § 37 Nr. 1 GemHV Bbg die Anlagen 13 bis 15 als verbindliche Muster für die Erstellung der Haushaltsrechnung Anwendung fanden.

**Prüffeststellungen:**

- zu 1) Die Haushaltsrechnung wurde unter Anwendung der ADV nach der Ordnung des Haushaltsplanes aufgestellt und enthält die vorgeschriebenen Angaben für jede Haushaltsstelle. Die Haushaltsrechnung und die Feststellung des Ergebnisses entsprechen inhaltlich den Anforderungen der GemHV Bbg und wurden ordnungsgemäß ausgewiesen und festgestellt.
- zu 2) Gemäß § 37 Abs. 2 GemHV Bbg wurde in der Haushaltsrechnung festgestellt, welche übertragbaren Ausgabemittel noch verfügbar waren und in welcher Höhe sie als Haushaltsausgabereste in das folgende Jahr übertragen wurden.
- zu 3 a) Gesamtabchluss der Haushaltsrechnung  
Der Abschluss der Haushaltsrechnung 2007 stellt sich auf der Grundlage der Auswertung der Jahresrechnung nach dem Sollprinzip und unter Berücksichtigung der Reste gemäß § 37 Abs. 3 GemHV Bbg wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
	- € -	- € -
Soll-Einnahmen	33.854.420,10	21.628.389,70
+ neue HH-Einnahmereste	0,00	0,00
<u>- Abgang auf KER</u>	92.105,80	2.452.698,31
<b>Einnahmen Gesamt</b>	<b>33.762.314,30</b>	<b>19.175.691,39</b>
Soll-Ausgaben	33.762.314,30	15.681.064,56
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	5.568.006,86
<u>- Abgang alter HAR aus Vorjahren</u>	0,00	2.073.380,03
<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>33.762.314,30</b>	<b>19.175.691,39</b>
Soll - Ergebnis		
Soll - Einnahmen Gesamt	33.762.314,30	19.175.691,39
Soll - Ausgaben Gesamt	33.762.314,30	19.175.691,39
Soll - Überschuss/Fehlbetrag	0,00	0,00
Ist - Ergebnis		
Ist - Einnahmen	33.665.509,11	22.040.422,54
Ist - Ausgaben	34.618.891,56	19.460.973,18
Ist - <b>Überschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>2.579.449,36</b>
Ist - <b>Fehlbetrag</b>	<b>953.382,45</b>	<b>0,00</b>

Darstellung / Fehlbetrag

+ KER	957.737,23	3.917.666,10
+ Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
- Neue HAR	0,00	5.568.006,86
- HAR a. d. Vorjahr	0,00	929.108,60
- Kassenausgabereste	4.354,78	0,00

Die rechnerische Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt:

(JR S. 7, Grupp-Ü: S. 11, davon:	1.851.735,01	0,00
- aus Zuführungen zu VmH (S. 47, A 39, RW 700 HH-St. 91800.86000)	1.792.228,92	
- aus der Sanierungsrücklage (S. 47, RW 700 HH-St. 91100.86008)	10.007,84	0,00
- dito. Zuführung (A 39, RW 700 HH-St. 91100.86007)	49.498,25	0,00

Gesamtabschluss	Soll-Einnahmen - € -	Soll-Ausgaben - € -
Verwaltungshaushalt	33.762.314,30	33.762.314,30
Vermögenshaushalt	19.175.691,39	19.175.691,39
Gesamthaushalt	52.938.005,69	52.938.005,69

Darstellung der Gesamthaushalte der Vorjahre mit anteiligem VwH

HH-Jahr	Gesamt-Haushalt €	Verwaltungs-haushalt €	Vermögens-haushalt €	Anteil VwH am Gesamt-HH %
2002	56.178.103,03	35.484.646,39	20.693.456,64	63,16
2003	47.463.004,41	34.599.747,75	12.863.256,66	72,90
2004	47.478.330,65	34.087.157,36	13.391.173,29	71,80

2005	45.711.642,53	30.762.229,68	14.949.412,85	67,30
2006	46.502.771,24	34.425.944,77	12.076.826,47	74,03
2007	52.938.005,69	33.762.314,30	19.175.691,39	63,78

zu 3 b) Die Zuführung des Überschusses gemäß § 37 Abs. 3 Satz 2 GemHV Bbg i. R. d. JR/2007 erfolgte als außerplanmäßige Zuführung an die allgemeinen Rücklage i. H. v. **1.499.382,85 €** zum HH-Ausgleich oder Investitionen für Folgejahre

Der Forderung gemäß § 19 Abs. 2 GemHV einen Rücklagenbestand i. H. v. 662.000,00 € zubilden wurde entsprochen.

Die Zuführung des Überschusses der Sonderrücklagen erfolgte i. H. v. **72.184,97 €**

Die Darstellungen in der Jahresrechnung unter Gliederungspunkt 5.4.8. Textziffer 2 auf der Seite 64 und in der Anlage 55 dass eine Entnahme aus der Sonderrücklage erforderlich wird, konnte durch die Prüfungen belegt werden.

zu 4) Der Betrag der Entnahme der allgemeinen Rücklage wurde zum 31.12.2007 mit 743.004,61 € ausgewiesen.

zu 5) Die Anlagen 13/14 - Haushaltsrechnung - sowie die Anlage 15 - Feststellung des Ergebnisses - entsprechen den verbindlichen Mustern der VV zu § 37 Nr. 1 GemHV Bbg, in Form der Übergabe der Jahresrechnung VwH 2007 auf den Seiten 1 von 231 sowie der Jahresrechnung VmH 2007 auf den Seiten 1 von 147 des RW 700.

#### **I.4.4 Kassenbücher**

Die kassenmäßigen Vorgänge wurden (analog der Vorjahre) unter Anwendung der ADV im - Jahresabschluss - Version 1.6.1.6 über die Seiten 1 bis 22 mit HKR/IM 7731 der Firma AB-DATA GmbH & Co. KG / EDV-Unternehmensberatung / Friedrichstraße 55 / 42551 Velbert, im Workshop vom 10.11.2003 auf verwertbaren Datenträgern festgehalten.

Die für die Rechnungslegung vorzulegenden Sach- und Zeitbücher wurden maschinell ausgedruckt.

#### **Art und Umfang der Prüfung**

erstreckten sich darauf, ob: die Kassenbücher belegen, dass

- 1) - Seiten und Buchungen im Zeitbuch fortlaufend nummeriert und nach Anwender abgelegt sind,
- 2) - keine Zeilen frei gelassen wurden,

- 3) - die Eintragungen nicht durch Radierungen oder Anwendung chemischer Mittel verändert wurden,
- 4) - auf den Tagesauszügen der Kreditinstitute die Buchungshinweise erfolgten,
- 5) - im automatisierten Verfahren die Eintragungen mit Ordnungsmerkmalen (z. B. fortlaufenden Nummern) versehen sind,
- 6) - die Ist-Bestände des abgelaufenen Haushaltsjahres beim Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie bei den Sachbüchern für Verwahrgelder und Vorschüssen richtig in das Zeitbuch und in die Sachbücher des laufenden Jahres übernommen wurden,
- 7) - die Eintragungen des Zeitbuches mit den Eintragungen des Sachbuches übereinstimmen,
- 8) - die Jahressummen der Soll- und Hebelisten und der Gebührenverzeichnisse mit dem Zeitbuch und dem Sachbuch übereinstimmen,
- 9) - offene Zahlungen rechtzeitig gemahnt wurden,
- 10) - die Kasse mit Nachdruck an der Einziehung rückständiger Forderungen arbeitet,
- 11) - die Mittel der Rücklagen gemäß § 19 GemHV, soweit sie nicht als Betriebsmittel der Kasse benötigt wurden, sicher, ertragbringend und mit rechtzeitiger Verfügbarkeit i. R. d. Zweckbindung angelegt wurden.

#### **Prüffeststellungen:**

- zu 1) - die Seiten/Buchungen im Zeitbuch sind von 1 bis 105.106 (zum Vorjahr erfolgte eine Erhöhung um 3.232 Buchungen), fortlaufend nummeriert und nach Anwender abgelegt;  
Die ordnungsgemäße Ablage aller HKR - Programme zum Jahresabschluss 2007 wurde im Rahmen der Prüfung des Kassenmäßigen Abschlusses durch die Kassenbediensteten belegt (Bestandteil der Prüfung der ADV-Programme unter Textziffer II.12 des SB/JR 2007);
- zu 2) - die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben wurde transparent  
bis 7) nachgewiesen,
- zu 8) - die Jahressummen der Soll- und Hebelisten sowie der Gebührenverzeichnisse stimmen mit dem Zeitbuch sowie dem Sachbuch dem Summenausweis mit dem Jahresrechnungsprogramm RW 700 im Epl. 9 und dem Jahresabschlussprogramm KW 030 überein.
- zu 9) - offene Zahlungen werden nach Vorlage rechtzeitig über den monatlichen Mahnlauf HKR verfolgt,

- die Fachämter bearbeiten die Einzelfälle mit den Vorgaben aus ihrer gesetzlichen Zuständigkeit,
- zu 10) - im Rahmen ihrer rechtlichen Zuständigkeit und der personellen Möglichkeiten arbeitet die Stadtkasse an der Erledigung rückständiger Forderungen.

Im Berichtsjahr 2007 erfolgte eine durchgängige Vollstreckungstätigkeit im Außendienst.

Die Verwaltungsleitung folgt im Berichtsjahr 2007 den vorausgegangenen Empfehlungen der Besetzung einer Vollzeitstelle, so dass in Anbetracht der steigenden Anzahl der zu bearbeitenden Einzelfälle die Arbeitsorganisation des Bereiches ergebnisorientiert verbessert wurde.

- zu 11) - im lfd. HH-Jahr 2007 wurden die Mittel der Rücklagen, als Betriebsmittel der Kasse benötigt (der Einsatz erfolgte gemäß §§ 19-21 GemHV.) Im Rahmen des Jahresabschlusses konnten **1.499.382,85 €** der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Der in der HH-Satzung festgesetzte Kassenkredit wurde nicht in Anspruch genommen.